

B Blumenau, Santa Catharina  
Brasil, 26 Januar 1887

Hochgeachteter Herr

Gegen die Veröffentlichung der in Ihrem  
Briefe mitgetheilten Stelle habe ich nicht das  
Mindeste einzuwenden. Jene tiefervolle Hilfs-  
bereitschaft ist ein so trefflicher, bezeichnender  
Characterzug Ihres Vaters, daß es nicht mit  
Sollschwächen überzugehen zu werden verdient,  
Ich bin stolz auf dieses Zeichen der Freundschaft  
unseres größten Naturforschers. —

Alles, was auf Thom. Valer. Dequez hat, ist  
für mich von höchstem Interesse und so werde ich  
Ihnen auch für deren Briefe, die Sie mir freund-  
lichst in Aussicht stellen, zu herzlichem Danke ver-  
pflichtet sein. Wie wenig sind wir doch seit Ihres  
Vaters Tode in den von ihm angelegten Fragen weiter  
gekommen, mir scheint, daß fast alles, was seitdem  
über Ursprung der Arten, über Vererbung u. s. w. ge-  
schrieben worden ist (wie Brooks' Law of heredity,  
Romanes' physiological selection, Weismann's Be-  
deutung der geschlechtlichen Fortpflanzung u. s. w.) eher  
Rückschritt als Fortschritt bezeichnet. Gasson's Law  
of reversion ist wohl der einzige wirkliche Fortschritt

in der Erkenntnis der Vererbungs-gesetze.

Ich würde mich freuen und es mir zur Ehre rechnen,  
an Ihrer botanischen Zeitschrift mitarbeiten zu können,  
augenblicklich habe ich eben nichts, was ich Ihnen mit-  
teilen könnte.

Mit hochachtungsvollem Grusse

Ihr ergebener

Eriz Müller